



Deutscher Bundeswehrverband

Kameradschaft ERH Ulm Neu-Ulm, 30616006
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Erkennen und Handeln bei Notfallsituationen

Info-Veranstaltung der Kameradschaft ERH Ulm/Neu-Ulm am 13. Juni 2024.

Nach Begrüßung der Teilnehmer wurden die Kameraden Hptm a.D. Weber für 50 Jahre Mitgliedschaft und OTL a.D. 40 Jahre Mitgliedschaft im Verband durch die beiden Vorsitzenden OTL a.D. Witzky und StHptm a.D. Brutschien geehrt. Anschließend startete die spannende Einweisung in das Thema durch die Kameraden HFW Bernert und SU Naumann vom SanRgt 3.

HFW Bernert zeigte an Beispielen, wie jeder bei Notfällen Hilfe leisten kann. Von der Rettungskette mit Absicherung – Erste Hilfe einleiten – **Notruf** absetzen (**112, wo ist was passiert, wer meldet, wie viele Betroffene, warten** auf Rückfragen) über erste Maßnahmen wie Wundversorgung, Frischluft, bequeme Haltung und Lagerung von Verletzten sowie psychologischer Betreuung Betroffener bis zu Rettungsmaßnahmen wie Prüfung ob Atmung vorhanden ist, dann stabile Seitenlage, ist keine Atmung vorhanden Start der Herz-Druck-Massage (100 bis 120 x pro Minute), dem Erkennen von Symptomen eines Herzinfarktes (Schmerzen in Brust, Hals, Kiefer oder Armen, Atemnot, Kaltschweißigkeit, Todesangst) oder eines Schlaganfalles (Lähmungserscheinungen, Sprachstörungen, Sehstörungen, Schwindel, Gefühlsstörungen).

Im Praxisteil konnten die Teilnehmer an einer Übungspuppe unter Anleitung der beiden San-Soldaten die Herz-Druck-Massage und gegenseitig die stabile Seitenlage üben, dabei zeigte sich, dass die Herz-Druck-Massage mit 100 – 120 x pro Minute und 5 – 6 cm Drucktiefe für einen Ersthelfer ordentlich anstrengend ist.

Die Veranstaltung zeigte deutlich die Wichtigkeit von Erste-Hilfe-Maßnahmen, das selbst kleinste Maßnahmen helfen können Leben zu retten oder schlimmere Folgen zu vermeiden und sich eine Auffrischung immer lohnt. Nichtstun ist die schlechteste Wahl.

Mit dieser Erkenntnis dankte der Vorstand den Kameraden vom SanRgt 3 für ihren wichtigen Vortrag mit den praktischen Übungen und beendete anschließend die Info-Veranstaltung.

Johannes Allgaier
Oberstleutnant d.R.
PrÖ – Beauftragter KERH Ulm/Neu-Ulm